umweltgewerkschaft
Die Erde vor dem Kollaps retten!

MACH MIT!

1. Mai 2025:
Arbeiter- und Umweltbewegung gemeinsam für eine befreite und solidarische Welt!

Wir begrüßen eine deutliche Zunahme von Kämpfen und Streiks um Arbeitsplätze, Löhne, kürzere Arbeitszeiten – sehr gut! Die Gegner sind die gleichen wie beim Umweltschutz.
Konzern-Vorstände, Banken, der kommende „BlackRock"-CDU-Kanzler und vor allem die AfD sind sich einig: Umweltschutz ist „lästig" bei der „Rettung" der deutschen Industrie. **Ihr meint wohl:** lästig bei der Rettung eurer Profite? **Habt ihr schon vergessen:** Ahrtal und Eifel 2021, Valencia 2024 – jeweils Regenflut-Katastrophen mit über 200 Toten und Milliarden-Schäden: die „Einschläge" der globalen Umweltkatastrophe kommen näher! **Oder habt ihr überlesen:** Für 2025 sind vom Deutschen Wetterdienst Hitzewellen bis 45 Grad vorhergesagt, aufgrund wärmerer Meere, Austrocknung der Böden – und gleichzeitig wieder regional Extrem-Regen. Geht es nach den Konzernen, werden Mensch und Umwelt weiter rücksichtslos für Profite geopfert. **Es ist an der Zeit, diesen Wahnsinn zu stoppen!** Auch dafür braucht es ein politisches Streikrecht: Konzerne und Banken, die Hauptverursacher der Umweltkatastrophe, müssen zur Kasse gebeten werden! **Eine Exit-Strategie aus dem Kapitalismus muss her!**

Umweltgewerkschafter/innen aus Gelsenkirchen beim Protest gegen die BP-Norderweiterung auf Kosten des Landschaftsschutzgebietes

Wahrlich, die Welt hat sich drastisch verändert seit dem 1.Mai vor einem Jahr:
Mit Trump ist ein Faschist und offener Umweltfeind im Präsidenten-Amt der Supermacht USA. Russlands Diktator Putin treibt den Krieg in der Ostukraine voran; die EU und besonders Deutschland liefern immer mehr Waffen, beschließen „Sondervermögen" für immense ▸

Der vergangene März war zu warm und zu trocken – wie viel Rhein wird es bei Hitzewellen bis 45 Grad noch geben?

Umweltgewerkschafter/innen und Mitstreiter/innen am 12.11.2024 beim Weltklimaktionstag in Berlin

Hochrüstung. Israels rassistische Regierung lässt Gaza in Grund und Boden bombardieren; Krankenhäuser, Schulen, Menschenrechte, völlig egal. Die rassistische Hamas lässt ihre zivilen Geiseln nicht frei, befeuert den Antisemitismus. *„Free Palestine"* geht der Ruf um die Welt und steht gegen jeden Rassismus, für Völkerfreundschaft!

Wahlgewinner CDU-Merz hat immer wieder mit den „modernen" Faschisten der AfD gekungelt, für ihn angeblich eine „ganz normale Partei". Hunderttausende Antifaschisten gaben ihm zum Jahresbeginn eine klare Antwort: *„Wir sind die Brandmauer!"* Die AfD ist eine faschistische Partei! Sie gibt sich „modern" und demokratisch – will aber Millionen Leute aus Deutschland vertreiben, hetzt gegen Gewerkschaften, leugnet die menschengemachte Klimakrise, fordert noch mehr Hochrüstung, nimmt Kurs auf Unterdrückung der Arbeiter- und Umweltbewegung!

Wir rufen deshalb auf: Alle Menschen die sich links, demokratisch, humanistisch, ökologisch, internationalistisch, revolutionär verstehen, einheimisch oder eingewandert, Arbeiter- und Umweltbewegung: schüttet die politischen Gräben zu und findet zusammen! **Gemeinsam Front machen gegen die faschistische Gefahr ist das Gebot der Stunde,** ist die Lehre aus 1933!

Neugierig geworden? Schreib uns oder komm vorbei!

In Köln und Leverkusen setzen wir uns konkret für eine Verkehrswende (Köln) und gegen die Giftmüll-Verbrennungsanlage der Firma Currenta am Rand des Werksgeländes von Bayer ein (Leverkusen). Wir sind auch Teil des Solidaritätskreises „Einer für alle – alle für einen" für den Kampf der Ford-Kolleginnen und Kollegen.

Du triffst uns:

- bei unseren nächsten Monatstreffen am 14. Mai und 20. Juni, 18 Uhr im Demokratie Space, Kalker Hauptstraße 170
- bei den Kölner Montagsdemos (den linken, originalen) am 12. Mai, 14. Juli, 11. August, 18 Uhr am Wiener Platz
- auf dem Rebellischen Musikfestival 6. – 8. Juni im Revierpark Nienhausen, Gelsenkirchen

Die Umweltgewerkschaft unterstützt zusammen mit den 500 Teilnehmenden aus 13 Ländern auf der Potsdamer Strategiekonferenz 2024 und weiteren Trägern einen **Internationalen Umweltratschlag 2026** (IEC 2026). Statt nutzlosem Greenwashing der UN-Weltklimakonferenzen: wir brauchen eine auf die Basis der Umwelt- und Arbeiterbewegung gestützte, selbstorganisierte und selbstfinanzierte internationale Koordinierung gegen die globale Umweltkrise und ihre Hauptverursacher.

Dafür steht der IEC 2026 – beteiligt euch!
Infos über Email: post@iec2026.org
oder auf unserer Webseite:
umweltgewerkschaft.org

Ich möchte:

☐ Mitglied werden in der Umweltgewerkschaft
☐ Infos über die Umweltgewerkschaft
☐ Eingeladen werden zu den Treffen in meiner Nähe

Name/Vorname:

Straße:

PLZ | Ort:

E-Mail | Telefon:

Kontakt & Infos:

umweltgewerkschaft-koeln-lev@posteo.de
info@umweltgewerkschaft.org | www.umweltgewerkschaft.org
Umweltgewerkschaft e.V. | Bremer Str. 42 | 10551 Berlin

V.i.S.d.P.: Olaf Swillus | Burgstraße 38 | 51427 Bergisch Gladbach

Macht mit, engagiert euch und werdet Mitglied in der Umweltgewerkschaft!